

POMMERSCHER PERSPEKTIVPLAN

- Zusammenfassung Ziele -

Zu Hause sein

1. Gottes Liebe und Nähe erleben und feiern

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche wird allen Menschen das Mitfeiern solcher Gottesdienste als Herzstück des gemeindlichen Lebens ermöglicht. Die Gemeinden erwerben sich den Ruf von fröhlichen und ernsthaften gottesdienstlichen Gemeinschaften, die für Christen und andere Menschen attraktiv sind.

2. Öffentlich von Gott reden

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche wird die Qualität der Verkündigung in allen Bereichen weiterentwickelt. Dabei steht das Glaubenssthema für alle sichtbar in der Mitte. Wir widmen uns intensiv Formen der Verkündigung für Menschen, die das Evangelium noch nicht wahrgenommen haben. Die Pommersche Evangelische Kirche fördert alle Bemühungen, Christen in ihrer Auskunftsfähigkeit über den Glauben zu kräftigen. Wir wollen die Befähigung zur erkennbaren, glaubwürdigen und werbenden Weitergabe des christlichen Zeugnisses in einem gesellschaftlich und oft auch familiär anders geprägten Lebensumfeld erhöhen.

3. Kirche - gut für Pommern

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche erfahren möglichst viele Menschen Beheimatung. Dafür werden die positiven Potenziale pommerscher Identität und Verbundenheit besonders beachtet, gestärkt und genutzt. Die Pommersche Evangelische Kirche leistet damit einen Dienst an den Menschen, die von uns verlässliche Begleitung und Präsenz in ihrer Nähe erwarten wie auch an Menschen, die (neu) nach einem Ort der Beheimatung suchen.

4. Heilsam für Leib und Seele

Unser Ziel: Die Pommersche Evangelische Kirche wird aktive Mitgestalterin der „Gesundheitsregion Vorpommern“ und bringt sich sowohl in das Gespräch über Chancen und Grenzen der Gesundheit als auch in den Dienst an Menschen ein, die in unserer Landschaft Gesundheit, Heilung und Stärkung erwarten.

5. Menschen bilden

Unser Ziel: In der Bildungsarbeit der Pommerschen Evangelischen Kirche wird das Bündnis von Glaube und Bildung erkennbar und gewinnt Profil. Von einem ganzheitlichen Verständnis von Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung her liegen die Schwergewichte darauf, sowohl zur „Bildung des Glaubens“ beizutragen und die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit des Glaubens zu entwickeln und zu vertiefen als auch an öffentlichen Bildungsprozessen kritisch teilzuhaben und sie zu bereichern. So leisten wir einen Beitrag zur Subjektwerdung von Menschen – den noch nicht Glaubenden, den nicht mehr Glaubenden und den aus dem Glauben Lebenden gleichermaßen.

Leben entdecken

6. Gemeinschaft gestalten

Unser Ziel: Wir wollen in der Pommerschen Evangelischen Kirche und ihren Gemeinden die Entwicklung von „lebendigen Orten gelebten Glaubens“ in unterschiedlichen Umgebungen und unterschiedlichen Gestalten ermöglichen. Menschen können bei uns erfahren, dass verbindende Gemeinschaft Leben eröffnet und reich macht.

7. Erfülltes Leben finden

Unser Ziel: Wir wollen in der Pommerschen Evangelischen Kirche Räume eröffnen, in denen Menschen die Fülle des Lebens in Christus erfahren können. Dabei wollen wir die verschiedenen Aspekte gesellschaftlichen Lebens in Familie und Beruf, privat und öffentlich berücksichtigen.

8. Menschen gewinnen

8.1. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen, befähigen und begleiten

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche und ihren Gemeinden bilden wir eine Kultur der Ehrenamtlichkeit aus, in der das „Priestertum aller Gläubigen“ neu ernst genommen und von daher Menschen eingeladen, ermutigt und wertgeschätzt werden, ihre Gaben und Fähigkeiten, ihre Ideen und ihre Zeit einzubringen und sich an der Gestaltung kirchlichen Lebens zu beteiligen.

8.2. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualifizieren und stärken

Unser Ziel: In der Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiterprofile sowie der Begleitung der beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pommerschen Evangelischen Kirche gestalten wir die Veränderungen der Berufsbilder und des beruflichen Selbstverständnisses zukünftig verstärkt mit. Gleichzeitig wird in Kirche und Gemeinden ein Lernprozess in Gang gesetzt, der die veränderten Tätigkeitsprofile und –konturen dort kommuniziert und verankert.

8.3. Die Zusammenarbeit der beruflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbessern

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche und ihren Gemeinden entwickeln und gestalten wir das Konzept einer „Gemeinschaft der Dienste“ als Lebensform gemeindlicher Vollzüge. So erarbeiten wir neue Möglichkeiten der Artikulation des „mündigen Glaubens“.

Vertrauen

9. Grenzen überwinden und Begegnung ermöglichen

Unser Ziel: Wir wollen in der Pommerschen Evangelischen Kirche möglichst vielen Menschen ermöglichen, mit dem Evangelium von Jesus Christus (neu) in Berührung zu kommen. Dazu wollen wir Menschen in ihren Lebensgeschichten begegnen und die Überwindung von Trennungen exemplarisch vorleben.

10. Beistehen, Begleiten, Für-andere-da-sein

Unser Ziel: Die Pommersche Evangelische Kirche ist eine „Gemeinschaft diakonischer Gemeinden“, in denen der „Glaube, der in der Liebe tätig ist“ (Gal. 5,6) vor Ort und gesamtkirchlich erfahrbar praktiziert wird. Sie entwickelt eine lebensweltbezogene diakonische Arbeit, bei der auch die institutionalisierte Diakonie – unbeschadet ihrer Rechtsgestalt - Teil der Lebensäußerung der örtlichen Gemeinde wird. Dem Aspekt gesellschaftlicher Diakonie wird angesichts der Entwicklungen besonders in Mecklenburg-Vorpommern in Zukunft erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet.

11. Gemeindestrukturen klären und entwickeln

11. 1. Gemeinden entwickeln, aktivieren und vernetzen

Unser Ziel: In der Pommerschen Evangelischen Kirche leben Gemeinden, die in sich existenz- und handlungsfähig sind, Beziehungen zum gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld pflegen und bewusst in Gemeinschaft mit anderen leben und arbeiten.

11. 2. Die Arbeit in Regionen und Kirchenkreisen profilieren

Unser Ziel: Die Kirchenkreise der Pommerschen Evangelischen Kirche gliedern sich in Regionen der Zusammenarbeit, in denen Mitarbeitende und Gemeinden beraten und begleitet werden. Insbesondere werden hier die (regionalen) seelsorglichen und gemeindediakonischen, pädagogischen und musikalischen Bereiche der kirchlichen Arbeit organisiert.